



ZUKUNFT MACHEN
WIR ZUSAMMEN

gruene-schwalm-eder.de

Fairtrade Region Schwalm-Eder-Kreis Antrag zur Kreistagssitzung vom 05. Dezember 2022

Fairer Handel dient der Armutsbekämpfung. Die internationale Kampagne Fairtrade-Towns will den Verkauf von fairen Produkten fördern. Weltweit profitieren mehr als 1,6 Millionen Produzent*innen und Arbeitskräfte von Fairtrade. Über 40 Landkreise engagieren sich bundesweit über kommunale Grenzen hinweg für fairen Handel und sind ausgezeichnete Fairtrade-Landkreise! Der Schwalm-Eder-Kreis sollte dazu gehören.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag beschließt, an der Kampagne Fairtrade-Städte/Regionen teilzunehmen und den Titel Fairtrade-Region anzustreben. Hierzu sollen die fünf Kriterien der Fairtrade-Regionen Kampagnen erfüllt werden.

Kriterium 1 Der Ratsbeschluss

Der Kreis beschließt an der Kampagne teilzunehmen und nutzt bei Sitzungen ein Fairtrade Produkt.

Kriterium 2 Die Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe wird zur Koordination vor Ort gebildet und besteht aus mindestens drei Personen (aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft)

Kriterium 3 Fairtrade Produkte im Sortiment

In lokalen Geschäften werden mindestens zwei Produkte aus fairem Handel angeboten. Richtwert ist hier die Einwohnerzahl des Kreises.

Kriterium 4 Zivilgesellschaft

Öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Vereine und Kirchen-/Glaubensgemeinschaften setzen Informations-/Bildungsaktivitäten zu fairem Handel und bieten Produkte aus fairem Handel an. Für den Schwalm-Eder-Kreis liegt der Richtwert jeweils bei einer Einrichtung.

Kriterium 5 Medien und Öffentlichkeitsarbeit

Die Steuerungsgruppe macht Öffentlichkeitsarbeit. Lokale Medien berichten über die Ergebnisse.

Begründung:

„Unser Handeln hat entscheidend mit den Lebens- und Einkommensverhältnissen von Bauernfamilien und Beschäftigten auf Plantage in den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas Einfluss.“

Für die kostenfreie Auszeichnung als Fairtrade Region müssen nachweislich die im Antrag genannten fünf Kriterien erfüllt werden, die das Engagement für den fairen Handel auf verschiedenen Ebenen des Kreises betreffen.

Wir sprechen von der Vernetzung von Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich gemeinsam lokal für fairen Handel stark machen. Wir sprechen von Impulsen für einen Bewusstseinswandel. Die Bildung einer lokalen Steuerungsgruppe, die nach dem formellen Beschluss, die Auszeichnung anzustreben, bereits die zweite Voraussetzung darstellt, koordiniert die Aktivitäten zum fairen Handel vor Ort. Sie ist die treibende Kraft hinter dem Engagement und vernetzt die Akteur*innen. Zu ihren Kernaufgaben gehören

- die Erfüllung der Kriterien auf dem Weg zu Fairtrade-Region
- das Setzen von Schwerpunktthemen
- die Koordination und Organisation von Bildungs- & Öffentlichkeitsarbeit
- Informationsaustausch zwischen allen Beteiligten

Die Verknüpfung mit bereits bestehenden Projekten im Nachhaltigkeitsbereich und Initiativen zum fairen Handel, wie wir sie im Schwalm-Eder-Kreis bereits vorfinden, ist eine gute Voraussetzung.